

hoch & weit

Das Weiterbildungsportal der Hochschulen

POSITIONEN. PERSPEKTIVEN. PORTAL.

Wissenschaftliche Weiterbildung –
Chancen für Gesellschaft und Wirtschaft



Programm
20. April 2022
Futurium, Berlin

Herzlich
willkommen
bei hoch & weit!



Grußwort Prof. Dr. Peter-André Alt



Die Arbeitswelt wandelt sich, die Erwerbsbiografien werden bunter, verlaufen weniger linear. Längst ist ein erster beruflicher oder akademischer Abschluss keine Endstation mehr, sondern ein wichtiger Ausgangspunkt für die nächsten Schritte im lebenslangen Lernen. Denn Weiterbildung hilft, die individuelle Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten und zu verbessern.

Den Hochschulen – mit ihren Kernaufgaben Forschung und Lehre – kommt dabei eine zentrale Rolle zu. Hochschulische Weiterbildung wird zu einer wesentlichen Bedingung dafür, dass Deutschland den digitalen Wandel im Interesse der einzelnen Menschen und der Unternehmen erfolgreich bewältigen kann. In der Praxis stößt wissenschaftliche Weiterbildung allerdings nach wie vor auf herausfordernde Rahmenbedingungen, etwa bei der Qualitätssicherung, der Anerkennung und Anrechnung von Leistungen sowie bei Finanzierungsfragen – um nur einige Beispiele zu nennen.

Mit dem Projekt „hoch & weit – Das Weiterbildungsportal der Hochschulen“ möchte die Hochschulrektorenkonferenz hier anknüpfen und Lösungsansätze bieten. Ziel des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekts ist es, mehr Transparenz und Vergleichbarkeit in die deutsche Weiterbildungslandschaft zu bringen und auf diese Weise Hochschulen als Orte berufsbegleitenden Lernens zu stärken – für Menschen mit und ohne akademischen Hintergrund. So kann das Portal einen wertvollen Beitrag leisten, die Durchlässigkeit zwischen beruflicher und wissenschaftlicher Weiterbildung zu verbessern.

In diesem Sinne freue ich mich auf einen zukunftsweisenden Dialog zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Ich wünsche hoch & weit einen erfolgreichen Start.

P. A. Alt

»Weiterbildung ist eine wichtige Aufgabe deutscher Hochschulen und ermöglicht es, dass diese sich stärker auch für nicht-traditionell Studierende öffnen.«



PROF. DR. PETER-ANDRÉ ALT
PRÄSIDENT DER HOCHSCHULREKTORENKONFERENZ

»Bildung schließt man heute nicht mehr ab. In einer sich rasant verändernden Welt mit immer neuen Erkenntnissen wird wissenschaftliche Weiterbildung immer wichtiger. Machen wir Hochschulen und Forschungseinrichtungen zu Bildungspartnern für das ganze Leben.«



DR. JENS BRANDENBURG
PARLAMENTARISCHER STAATSSSEKRETÄR,
BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG

Programm

20. April 2022

Futurium, Berlin



Programm

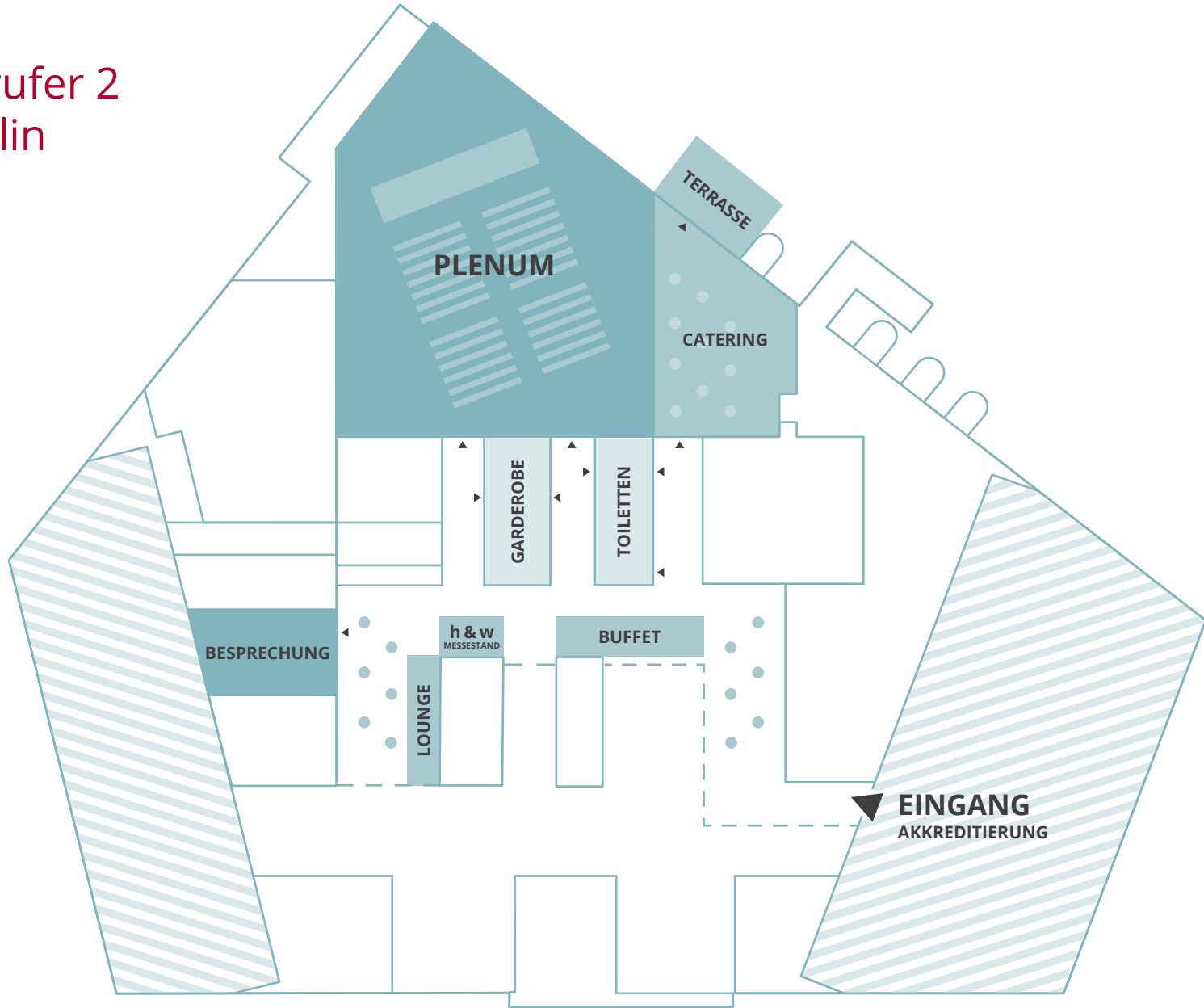
20. April 2022

Auftakt	9.30 Uhr
Dr. Julia Kropf, Moderatorin	
Begrüßung	9.40 Uhr
Prof. Dr. Ulrike Tippe, Vizepräsidentin der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) für Digitalisierung und wissenschaftliche Weiterbildung	
Grußwort	9.55 Uhr
Dr. Jens Brandenburg, Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	
Onlinegang von hoch & weit – Das Weiterbildungsportal der Hochschulen	10.10 Uhr
Prof. Dr. Ulrike Tippe, HRK-Vizepräsidentin	
Gesellschaft & Arbeitswelt im Wandel: Was kann wissenschaftliche Weiterbildung beitragen?	10.30 Uhr
<ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Peter-André Alt, Präsident der Hochschulrektorenkonferenz • Elke Hannack, stellv. Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes • Christina Ramb, Mitglied der Hauptgeschäftsführung der Bun- desvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände e.V. • Ulrich Schüller, Abteilungsleiter Hochschul- und Wissenschafts- system, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) 	



Kaffeepause	11.45 Uhr
Weiterbildung & Praxis: So gelingt wissenschaftliche Weiterbildung.	12.15 Uhr
<ul style="list-style-type: none"> • Ulrich Jansen, Absolvent Zertifikatskurs Qualifizierung von Einrichtungsleitungen • Melanie Klees, Absolventin Master of Law Wirtschaftsrecht (Bau und Immobilien) 	
Mittagspause	12.45 Uhr
Wirtschaft & Wissenschaft: hoch & weit macht wissenschaftliche Weiterbildung sichtbar.	13.45 Uhr
<ul style="list-style-type: none"> • Jan Ihwe, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V. (DGWF) • Matthias Neis, Bereichsleiter Sozial Dienste, Bildung und Wissenschaft, ver.di • Rainer Schmidt-Rudloff, Director University Relations, Infineon Technologies AG • Ann-Katrin Schröder-Kralemann, Leiterin des Programm- bereichs „Hochschule und Wirtschaft“, Stifterverband 	
Fazit & Verabschiedung	14.45 Uhr
Prof. Dr. Ulrike Tippe, HRK-Vizepräsidentin	
Networking & Ausklang	15.00 Uhr

Futurium
Alexanderufer 2
10117 Berlin



Prof. Dr. Ulrike Tippe

Ulrike Tippe ist Mathematikerin und seit Ende 2021 Vizepräsidentin der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) für Digitalisierung und wissenschaftliche Weiterbildung. Seit 2017 ist Ulrike Tippe, die Mathematik mit Nebenfach Astronomie an der Freien Universität Berlin studierte, Präsidentin der Technischen Hochschule Wildau. Schwerpunkte ihrer beruflichen Aktivitäten liegen seit Jahren in den Handlungsfeldern „Digitalisierung“, „Wissensmanagement“ und „E-Learning“. Letzteres hat sie von 2004 bis 2017 als Professorin an der TH Wildau gelehrt. In diesem Zusammenhang betont Ulrike Tippe die besondere Bedeutung wissenschaftlicher Weiterbildung für Unternehmen.



»Die Verbindung von Praxisbezug und wissenschaftlich fundiertem Wissen macht Weiterbildungen an den Hochschulen für Unternehmen so interessant.«



PROF. DR. ULRIKE TIPPE
VIZEPRÄSIDENTIN DER HOCHSCHULREKTORENKONFERENZ

Dr. Jens Brandenburg

Dr. Jens Brandenburg ist seit 2017 Mitglied des Deutschen Bundestages für die Region Rhein-Neckar. In der Fraktion der Freien Demokraten war er bis 2021 Sprecher für Studium, berufliche Bildung und lebenslanges Lernen sowie Obmann in der Enquete-Kommission „Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt“. Seit Dezember 2021 ist er Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung.



Prof. Dr. Peter-André Alt

Peter-André Alt ist Literaturwissenschaftler und seit 2018 Präsident der Hochschulrektorenkonferenz (HRK). Er studierte Germanistik, Politische Wissenschaft, Geschichte und Philosophie. Für die HRK ist wissenschaftliche Weiterbildung neben Forschung und Lehre eine weitere Kernaufgabe von Hochschulen. Daher nimmt die HRK in ihrer jüngsten Empfehlung zur hochschulischen Weiterbildung vom November 2021 Stellung und fordert unter anderem dazu auf, neue Gestaltungsräume für Hochschulen zu schaffen und zu nutzen. Das Weiterbildungsportal hoch & weit zu etablieren ist dabei ein wichtiger Baustein zu mehr Transparenz im Weiterbildungsmarkt.



»Die Bedeutung wissenschaftlicher Weiterbildung in der Transformation spiegelt sich bisher nicht ausreichend in den Finanzierungsmöglichkeiten.«

ELKE HANNACK
STELLVERTRETENDE DGB-VORSITZENDE

Elke Hannack

Elke Hannack ist stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB). Damit der technologische und gesellschaftliche Wandel nicht zu einer stärkeren Polarisierung in den Belegschaften und auf dem Arbeitsmarkt führt und sich die Beschäftigten in der digitalen Transformation beruflich anpassen können, kommt der Weiterbildung aus Sicht des DGB eine zentrale Rolle zu. Wissenschaftliche Weiterbildung braucht attraktive Formate auch für Berufstätige. Für Interessierte und Unternehmen ist die fehlende Angebotstransparenz problematisch; mit hoch & weit erfolgt ein wichtiger Schritt, dem entgegenzuwirken.



Christina Ramb

Die Juristin Christina Ramb ist seit 2020 Mitglied der Hauptgeschäftsführung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände BDA. Um dem Strukturwandel erfolgreich zu begegnen, wird Weiterbildung immer wichtiger. Darum investieren Unternehmen in Deutschland bereits jetzt jährlich 41 Mrd. Euro in die Weiterbildung ihrer Beschäftigten. Neben Anbietern beruflicher Weiterbildung sind die Hochschulen hier wichtige Partner. Ihre Angebote müssen bedarfsgerecht ausgebaut und bestehende rechtliche und organisatorische Hürden beseitigt werden. Eine bundeseinheitliche Auslegung des EU-Beihilferechts ist hierfür dringend nötig.



»Arbeitsmarktorientierte Weiterbildung ist der Schlüssel zur Fachkräftesicherung.«

CHRISTINA RAMB
MITGLIED DER BDA-HAUPTGESCHÄFTSFÜHRUNG

Ulrich Schüller

Ulrich Schüller leitet im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die Abteilung „Hochschul- und Wissenschaftssystem“. Das BMBF fördert das HRK-Projekt „hoch&weit“.

Mit der Förderinitiative „Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen“ wurden in den Hochschulen Konzepte entwickelt und erfolgreich erprobt, um die wissenschaftsbasierte Weiterbildung auszubauen. Dieses Wissen muss jetzt dauerhaft Früchte tragen.



Ulrich Jansen

Ulrich Jansen arbeitet derzeit als Leiter einer Einrichtung der Altenhilfe. In der Altenpflege angefangen hat er mit rund 30 Jahren – zunächst als Pflegehelfer, später als Fachkraft und sich dann kontinuierlich beruflich weiterentwickelt. In diesem Zuge hat Ulrich Jansen berufsbegleitend einen mehrmonatigen Zertifikatskurs „Qualifizierung von Einrichtungsleitungen“ an der Hochschule Niederrhein absolviert. Für ihn liegen die Vorzüge einer wissenschaftlichen Weiterbildung an einer Hochschule klar auf der Hand: „Vorteil ist die Qualität, Vorteil ist nochmal einen anderen Einblick zu kriegen in einen anderen Bildungsbereich.“



Melanie Klees

Melanie Klees ist als Sachgebietsleitung der Liegenschafts- und Mietverwaltung sowie der Bauvergabestelle und als stellvertretende Abteilungsleitung der Abteilung Bau, Energie und Umwelt beim Bezirk Schwaben tätig. Sie war zunächst Sachbearbeiterin, entschloss sich dann aber, sich über einen berufsbegleitenden Master of Law Wirtschaftsrecht (Bau und Immobilien) an der Hochschule Biberach weiter zu qualifizieren, um darüber in eine Führungsposition aufzusteigen. Sie beschreibt den Mehrwert von hoch & weit für Weiterbildungsinteressierte so: „Mit wenig Zeitaufwand sofort die passende wissenschaftliche Weiterbildung zu finden, ist eine große Erleichterung.“



»Weiterbildung an Hochschulen ist deshalb so spannend, weil die eigene Persönlichkeit daran weiter reifen kann.«



JAN IHWE
VORSTANDSVORSITZENDER DGWF

Jan Ihwe

Jan Ihwe war von 2017 bis 2021 Sprecher der Landesgruppe Baden-Württemberg der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V. (DGWF) und ist seit September 2021 deren Bundesvorsitzender. Jan Ihwe studierte Forstwissenschaft in Freiburg und München und war im Anschluss drei Jahre lang in der Landesforstverwaltung tätig. Danach bekleidete er verschiedene Positionen im Wissenschaftsmanagement und absolvierte berufsbegleitend die Führungsakademie Baden-Württemberg. Seit 2010 ist Jan Ihwe für wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Freiburg verantwortlich, aktuell als Leiter der Abteilung Bildungstransfer. Zudem ist er seit April 2021 Leiter des Landesprojekts Hochschulweiterbildung@BW.



Matthias Neis

Matthias Neis ist Bereichsleiter Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft bei der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di. In der Gewerkschaft ver.di haben sich viele tausend Beschäftigte aus Hochschulen und Weiterbildungseinrichtungen zusammengeschlossen. ver.di vertritt ihre Interessen ebenso, wie diejenigen von fast zwei Millionen Mitgliedern im Dienstleistungssektor, für die Bildungschancen auch über die Erstausbildung hinaus ein wichtiges Anliegen sind. Die Bedeutung akademischer Weiterbildung nimmt dabei immer mehr zu. Diese Entwicklung möchte ver.di im Sinne der Beschäftigten mitgestalten.



»Wissenschaftliche Weiterbildung braucht Flexibilität mit Blick auf Formate, Inhalte und Dauer der Angebote, um sie erfolgreich in den Berufsalltag zu integrieren.«

RAINER SCHMIDT-RUDLOFF
HR DIRECTOR UNIVERSITY RELATIONS
BEI INFINEON TECHNOLOGIES AG

Rainer Schmidt-Rudloff

Rainer Schmidt-Rudloff, HR Director University Relations, verantwortet bei der Infineon Technologies AG die globalen Hochschulbeziehungen im Bereich Human Resources. Im Vordergrund dieser Aufgabe stehen die langfristige akademische Nachwuchssicherung durch geeignete Kooperationen mit Universitäten und Hochschulen weltweit und die Förderung einer praxisnahen und zukunftsorientierten Hochschulaus- und weiterbildung. Im HighTech Bereich mit seinen schnellen Innovationszyklen und permanentem technologischen Wandel spielt wissenschaftliche Weiterbildung eine wichtige Rolle.



Ann-Katrin Schröder-Kralemann

Ann-Katrin Schröder-Kralemann ist Leiterin des Programmbereichs „Hochschule und Wirtschaft“ des Stifterverbandes. In der Arbeitswelt 4.0 können Hochschulen gerade durch ihren Forschungsbezug und ihre Innovationsnähe die natürlichen Weiterbildungspartner für Unternehmen sein. Das setzt aber eine größtmögliche Transparenz über Angebot und Nachfrage voraus, um die richtigen Partner finden zu können. Beide Seiten sehen hier noch große Herausforderungen, auch wenn individuell bereits viel Arbeit im Bereich des Partnermanagements geleistet wird. Das Portal hoch & weit kann dazu einen großen Mehrwert liefern.



Dr. Julia Kropf

Julia Kropf ist freie Moderatorin und Business Coach. Die promovierte Soziologin war in ihrem beruflichen Leben in verschiedenen Arbeitswelten tätig: in der Wissenschaft, der freien Wirtschaft und als Selbständige. Passgenaue Qualifizierung und fachliche Fokussierung sind bei diesen persönlichen Neuausrichtungen von großer Bedeutung.



Als Expertin für die Transformationsprozesse in der Arbeitswelt weiß sie, dass diese ohne transparente Informationen über Qualifikationsbedarfe und -möglichkeiten nicht möglich sein werden. Viele Tätigkeiten wird es in Zukunft nicht mehr (so) geben, neue werden entstehen. Hier braucht es gute Angebote, um auch das Bewusstsein für lebensbegleitendes Lernen zu unterstützen.

hoch & weit

Das Portal im Überblick



hoch & weit

Das Weiterbildungsportal der Hochschulen

hoch & weit ist das erste bundesweite Informationsportal über wissenschaftliche Weiterbildung.



hoch & weit bündelt alle Angebote wissenschaftlicher Weiterbildung von Hochschulen und ermöglicht Interessierten eine differenzierte Suche.



hoch & weit ist Teil der Nationalen Weiterbildungsstrategie – und gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).



Was bietet hoch & weit Interessierten?

- Informationen rund um wissenschaftliche Weiterbildung
- Einen Weiterbildungs-Interessentest, der dabei unterstützt, ein passendes Angebot zu finden
- Eine differenzierte Suchmöglichkeit nach Weiterbildungsangeboten für Interessierte – mit und ohne akademischen Hintergrund

Was bietet hoch & weit Arbeitgeber:innen?

- Informationen über qualitativ hochwertige Weiterbildungsangebote für Mitarbeitende
- Kontakte und Ansprechpersonen für Weiterbildung an den Hochschulen
- Recherchemöglichkeiten nach hochschulischen Weiterbildungsangeboten für Mitarbeitende aller Altersklassen, Branchen und Karrierestufen

Was bietet hoch & weit den Hochschulen?

- Eine bundesweit größere Bekanntheit und Reichweite für hochschulische Weiterbildungsangebote
- Ein Instrument zur Öffentlichkeitsarbeit
- Reduzierter Arbeitsaufwand für Hochschulen bei der Eingabe ihrer Angebote durch Schnittstelle zum Hochschulkompass



Home

Suchen 🔍



Suchen. Finden. Weiterkommen


Finden Sie die passende Weiterbildung an deutschen Hochschulen


Wissenschaftliche Weiterbildung umfasst alle Weiterbildungsangebote, die von Hochschulen selbst oder in Kooperation mit anderen Einrichtungen auf akademischem Niveau angeboten werden. hoch & weit bündelt diese Angebote. Suchen Sie los!


SUCHE


hoch-und-weit.de

Folgen Sie uns auf

 _hochundweit

 hochundweit.hrk

 hochundweit

 hochundweit



Der wit – Weiterbildungs-Interessentest basiert auf den Selbsteinschätzungen der Teilnehmenden. Als Ergebnis erhalten diese am Ende ein persönliches Interessenprofil. Dieses können die Nutzer:innen als Filter bei der Suche auf hoch & weit verwenden und sich die Weiterbildungsangebote anzeigen lassen, die genau zu ihrem Interessenprofil passen.

- ✔ Wissenschaftlich fundiertes Testverfahren
- ✔ Kostenlos, unverbindlich, anonym
- ✔ In 5 bis 10 Minuten zum Ergebnis
- ✔ Ergebnisse direkt im Anschluss abruf- und speicherbar

[weiterbildungs-
interessentest.de](https://weiterbildungs-interessentest.de)

Veranstalter:

Hochschulrektorenkonferenz (HRK)
Ahrstraße 39, 53175 Bonn
Telefon: 0228 887-0
Leipzigiger Platz 11, 10117 Berlin
Telefon: 030 2062920
www.hrk.de

Kontakt

hoch & weit –

Das Weiterbildungsportal der Hochschulen

Redaktion:

Katja Stricker

Telefon: 0228 887-208

E-Mail: stricker@hrk.de

Sie haben Interesse an einer Berichterstattung
oder an Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Dann wenden Sie sich bitte an Katja Stricker.

www.hoch-und-weit.de

Gestaltung:

FTWild Kommunikation GmbH

www.ftwild.de

FOTODOKUMENTATION DER VERANSTALTUNG

Bei der Veranstaltung finden Ton- und Bildaufnahmen statt. Mit der Anmeldung haben Sie sich einverstanden erklärt, dass die von Ihnen gemachten Bild-, Ton- und Filmaufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters (insb. für Druckwerke, Internetseite, soziale Medien) und für die mediale Berichterstattung genutzt werden können.

Fotocredits:

S.2 © Futurium, David von Becker, S.3 © HRK/
David Ausserhofer, S.5 © FTWild/Thomas Haberland, S.10 © Technische Hochschule Wildau, S.11 (Dr. Jens Brandenburg) © Bundesregierung/Guido Bergmann, (Prof. Dr. Peter-André Alt) © HRK/David Ausserhofer, S.12 © DGB/Simone M. Neumann, S.13 © BDA, S.14 (Ulrich Schüller) © BMBF, (Ulrich Jansen) © aha!Film, S.15 © aha!Film, S.16 (Jan Ihwe) © DGWF, (Matthias Neis) © ver.di, S.17 © Infineon, S.18 (Ann-Katrin Schröder-Kralemann) © Stifterverband, David Ausserhofer, (Dr. Julia Kropf) © Anna Wasilewski.

HRK Hochschulrektorenkonferenz

Die Stimme der Hochschulen

hoch & weit

Das Weiterbildungsportal der Hochschulen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung